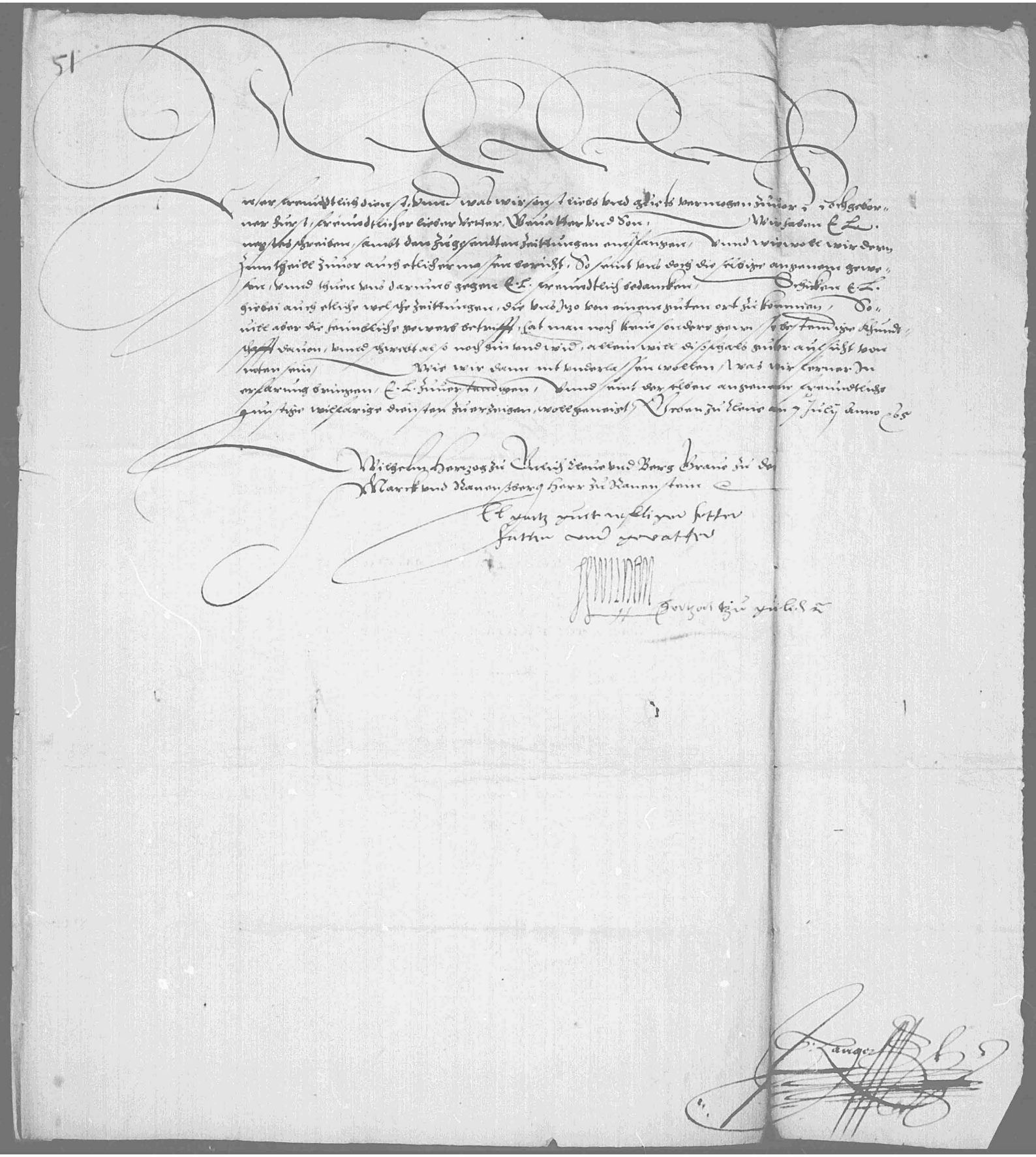
51



Unser freundtlich dienst, vnnd was wir sonst liebs vnd gutts vermogen zuuor, Hochgebor-
ner Fürst, freundtlicher lieber Vetter, Gevatter vnd Son, Wir haben E. L.
neystes schreiben, sambt den zugesandten zeittungen empfangen, vnnd wiewoll wir dern
Inn theill zuuor auch etlicher massen bericht, So seint vns doch die selbige angenem gewe-
sen, vnnd thuen vns darumb gegen E. L. freundtlich bedancken, Schicken E. L.
hiebei auch etliche welsche zeittungen, die vns itzo von einem guten ort zu kommen, So-
uill aber die feindliche gewerb betrifft, hat man noch kein sondere gewisse bestendige khundt-
schafft davon, vnnd schreibt also noch hin vnd wid, allein wille dissfalls guter aufsicht von
nöten sein, Wie wir dann nit vnderlassen wollen, was wir ferner in
erfarung bringen, E. L. zuuerstendigen, vnnd seint derselben angenem freundtliche
gunstige willfarige diensten zuerzeigen, wollgeneigt, Geben zu Cleue am 7 July Anno 65

Wilhelm Hertzog zu Gulich Cleue vnd Berg Graue zu der
Marck vnd Ranensberg Herr zu Ranenstein

El gantz gutt willigen Vetter
Vatter vnd gevatter

Hertzog zu Gulich

Langer